

Hinsicht die Verbindungen zwischen wirtschaftlichen und politischen Eliten, Mittelschicht und industrieller Arbeiterschaft im Zeichen des wirtschaftlichen Aufstiegs sowie der politischen und auch militärischen Emanzipation des Kaiserreichs.

—————
Infolge der in allen vier Abschnitten konsequent durchgehaltenen globalen, interkontinentalen und interregionalen Perspektive bietet der Band eine unglaubliche Fülle von interessanten und aufschlussreichen Einsichten. Der Nachteil dieses Zugangs ist freilich, wie die Autoren an mehreren Stellen auch konzedieren, dass im Mittelpunkt der Ausführungen jene Regionen und Teilregionen und damit jene Minderheiten der Weltbevölkerung stehen, die

von den revolutionären technischen, wirtschaftlichen und kulturellen Veränderungen der Beobachtungsperiode besonders intensiv betroffen waren. Wer sich also v. a. über die Lebensbedingungen der überwiegend in der traditionellen, stark subsistenzorientierten Landwirtschaft tätigen Mehrheit der Weltbevölkerung informieren will, wird kaum fündig.

Martin Mailberg

Anmerkungen

- 1 Siehe die Rezension in *Wirtschaft und Gesellschaft* 35/4 (2009) 620-623.
- 2 Siehe die Rezension von Wolfgang Reinhard (Hrsg.), *Geschichte der Welt 1350-1750. Weltreiche und Weltmeere* (München 2014), in *Wirtschaft und Gesellschaft* 42/4 (2016) 696-700.